

An die

Hoch Centraldirektion der Monumenta Germaniae
in
Berlin.

Gestatten Sie, dass ich als Mitarbeiter der M. G., der mit der Bearbeitung der mittel-
alterlichen Nekrologien des östlichen Teils ^{der} Passauer Diocese / Wiener Diocese und
St. Pöltener Diocese / beauftragt, an eine hohe Centraldirektion der M. G. über einige
Fragen, die einer endgiltigen Klärung bedürfen, berichte und meine Andrage behufs
Beschlussfassung diesbezüglich formuliere.

- 1) Vor allem stellt sich die Frage behufs der vollständigen Wiedergabe der in Frage kommenden
Nekrologien in den Vordergründ. Ich stehe diesbezüglich auf dem Standpunkte, dass die
Ausgabe der Nekrologien seitens der M. G., soweit mittelalterlicher Text in Frage kommt,
denselben möglichst vollständig wiedergeben soll und deshalb wenigstens im Bereiche meiner
Arbeit auch die in denselben vorhandenen Notizen behufs der Anniversarien ^{umerkündet} aufgenommen
werden sollen.
- 2) Ferner gehen die meisten Nekrologien über das Jahr 1500, welches programmatisch als End-
punkt der Publikationen der M. G. anzusehen sind, ^{hervor}.
- 3) Enthält z. B. das Nekrologium der Minoriten in Wien ^{neben den übrigen} über den Begräbnisort ^{der Heiligen} der Minoriten-
Kirche in Wien, auch am Rande neben der nekrologischen Note das Wappen der betreffenden
in Farben ausgeführt.

Es liegt mir nun fern, eine hohe Centraldirektion etwa durch meine nachfolgenden
Andrage dazu zu bestimmen, für das ganze Gebiet der Nekrologienarbeiten Direktiven zu
erteilen, die ich für meine Arbeit nach genauer Sichtung meines Materials als unbedingt
geboten erachte, ersuche aber höflich meine diesbezüglichen Andrage behufs meiner Arbeit
einer wohlwollenden Erwägung zu unterziehen und zu approbieren, da dadurch gewiss der
Wert meiner mühsamen Arbeit in ihrem eigenen Interesse gesteigert werden wird.

Ich gestatte ich mir deshalb folgenden Antrag: